

Dieses Land

© Text: Clemens Bittlinger

Musik: Joseph Haydn
© Arrangement: David Plüss

D A G D A D G D A D A

1. Die - ses Land, in dem ich le - be, ist ein wun - der - sa - mer Ort.
 2. In dem Land, in dem ich woh - ne, le ben wir in Frie - den nun,
 3. Die - ses Land, in dem ich le - ben möch - te, ist da - zu be - reit,
 4. Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit sind mit Si - cher - heit in Not,

5 D A G D A D G D A D A

Es gibt wirk - ich hier Re - gio - nen, da ver - ste - he ich kein Wort.
 schon seit ü - ber sieb - zig Jah - ren, da - rum lasst uns al - les - tun,
 je - ne Men - schen auf - zu - neh - men, die ge - flohn sind aus dem Leid,
 wenn wir je - ne nicht ernst neh - men, de - nen Al - ters - ar - mut droht.

9 A D A D A F#m Bm E7 A

Wenn die Frie - sen platt deutsch re - den und der Schwa - be schwä - bisch schwätzt,
 die - sen Frie - den zu be - wah - ren und auch de - nen zu zu - hörn,
 das in ih - re Hei - mat - staa - ten ein - fiel wie ein Alb - or - kan.
 Dop - pelt - tes Ge - halt für je - ne, die in Pfle - ge - diens - ten steh'n,

13 D G D G D A D A D G D A7 D

schät - ze, lie - be ich doch je - den, der nicht ge - gen an - dre hetzt,
 die in im - mer größ - ren Scha - ren wü - tend die - sen Frie - den störn.
 Auch wir wur - den einst ver - ra - ten und ver - kauft im Na - zi - wahn,
 Grund - ein kom - men ei - nem je - den, wür - de ir - gend - wie schon gehn.

17 D G D G D A D A D G D A7 D

und mit sei - nem Tun und Re - den, auf - baut, nie - man - den ver - letzt.
 Denn die Wut birgt mehr Ge - fah - ren, wenn wir den Kon - takt ver - liern.
 wa - ren die, die da - mals ba - ten um A - syl in frem - dem Land.
 Mensch, es könnt in uns - rer Hei - mat so viel Gu - tes nch ent - stehn.